

Beschluss des Landrats vom 21.03.2024

Nr. 479

15. Information der Hauseigentümer 2023/622; Protokoll: gs

Fredy Dinkel (Grüne) wünscht die Diskussion.

://: Der Diskussion wird stillschweigend stattgegeben.

Fredy Dinkel (Grüne) dankt für die Beantwortung der Interpellation. Er hat die Diskussion beantragt, weil Andi Trüssel an der letzten Landratssitzung in der Fragestunde etwas zu dieser Interpellation gesagt hat: Der Interpellant habe in einer Umweltberatungsfirma und viel für den Kanton gearbeitet – auch wurde dem Regierungsrat unterstellt, er habe extra für sich eine Interpellation einreichen lassen. Das soll kurz klar gestellt werden; vielleicht entwickelt sich daraus eine Diskussion. Der Redner wurde vor zwei Jahren 65 Jahre alt. Er hat seit zwei Jahren keine Anstellung mehr als Umweltberater – und diesbezüglich auch keine Verpflichtungen gegenüber dem Kanton (abgesehen vom Landratsmandat). Auch früher hat er aber sehr wenig für den Kanton gearbeitet. 60 bis 70 % der Aufträge waren für Industrie und Gewerbe; 10 bis 20 % waren je nach Jahr internationale Aufträge (UNO, Weltbank, Forschungsprojekte). Rund 20 % erfolgten tatsächlich für öffentliche Stellen – die wenigsten davon waren aber für den Kanton Baselland. Vor fünf Jahren hat der Kanton Baselland einen Beitrag gezahlt an eine nationale Studie zum Kunststoff-Recycling. Das hat nicht sehr viel mit Gebäuden zu tun. Vor 20 Jahren hat der Redner einen Auftrag für den Kanton ausgeführt – tatsächlich zu Heizungssystemen. Das ist aber nach 20 Jahren nicht mehr up to date. Der Redner hat in seiner Arbeit weniger Umsetzungen gemacht, sondern mehr Grundlagenarbeit geliefert.

Was den Interpellanten wirklich interessiert hat, ist die Frage, wie der Kanton das angesprochene Thema tatsächlich umsetzt. Der Regierungsrat hat in seiner Beantwortung der Interpellation sehr klar gezeigt, dass er die Umsetzung sehr pragmatisch angeht – und die Umstellung auf andere Heizungssysteme sich auch ökonomisch lohnt (wenn man den ganzen Lebenszyklus ansieht); dennoch werden pragmatisch auch Ausnahmen zugelassen etc. Insofern war der Redner nicht erstaunt. Es war ihm aber wichtig, die Second Opinion des Regierungsrats zu hören. Darum ist die Antwort sehr wertvoll. Sie zeigt, dass der Regierungsrat die Umsetzung so angeht, wie der Landrat dies im Dekret gewünscht hat.

://: Die Interpellation ist erledigt.
